

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Seinau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

**Abonnements
nehmen entgegen:** Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Frag, London.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 25. Februar 1899.

N^o 8.

Kirchgemeinde Zug. Neubau der kath. Kirche Zug.

Ueber Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten wird hiermit Submission eröffnet. Pläne und Bedingungen liegen von Mittwoch, den 22. Februar an im Baubureau des Hrn. Architekten K. Moser, Altfrauenstein, Zug, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis Samstag, den 11. März, abends 6 Uhr, an die Kirchenratskanzlei einzureichen.
Zug, den 16. Februar 1899.

Im Auftrage des Kirchenrates:
Die Kanzlei.

Konkurrenz-Eröffnung.

In Ausführung des beschlossenen Baues der Wasserversorgung für die Gemeinde Seengen wird ammit Konkurrenz eröffnet über:

1. Den Bau eines Reservoirs von 300 m³.
2. Die Erstellung des Röhrennetzes vom Reservoir hinweg durch das Dorf.

Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeindeschreiberei Seengen eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Uebernaahmofferten sind bis 4. März 1899 schriftlich an Herrn **J. J. Molliger**, Gemeinderat in Seengen einzureichen.
Seengen, 20. Februar 1899.

Der Gemeinderat.

Ingenieur gesucht

zur Anfertigung von Strassen- und Bachkorrektionsprojekten mit Einschluss der hiezu erforderlichen Terrinaufnahmen. Bei zufriedenstellenden Leistungen eventuell dauernde Anstellung.

Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beischluss der Zeugnisse über Studiengang und bisherige Tätigkeit sind bis 10. März nächsthin einzusenden an das

Kant. Baudepartement Luzern.

Zu verkaufen:

In schönster Lage einer industriellen Ortschaft, in der Nähe einer zukünftigen Eisenbahnstation, ein massiv gebautes, geräumiges

Wohnhaus

mit grossen gewölbten Kellern, Scheune und Anbau, worin früher ein Cigarrenfabrikationsgeschäft betrieben wurde, nebst ca. 2 Hektaren und 90 Aren abträglichen Garten, Baumgarten und Ackerland dabei, schönem Obstwuchs und laufendem Brunnen.

Ein Teil des Landes wäre zu Bauplätzen sehr geeignet, ebenso könnte darin vorzügliches Cementerei-Kies ausgebeutet werden.

Das Geschäft ist demnach sehr empfehlenswert für einen tüchtigen Baumeister oder auch für Einrichtung einer Wirtschaft, eines Handels- oder Fabrikations-Geschäftes.

Kaufbedingungen günstig. Reflektierende wollen sich gefl. an den Unterzeichneten wenden.

Staffelbach (Aargau), 9. Februar 1899.

H. Brändli, Notar.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. Brach** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenständer. Decor. Bauguss von **C. Flink, Mannheim.**

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Gesucht für Unter-Egypten: ein Ingenieur,

der sich durch Diplom und Zeugnisse über 5—6jährige praktische Tätigkeit als hervorragende Kraft ausweisen kann.

Arbeitsprogramm: Leitung eines industriellen Etablissements. Spezielle Kenntnisse erforderlich hinsichtlich Behandlung von Dampfmaschinen und Elektro-Motoren, sowie Leistungsfähigkeit für selbständige Ausführung kleinerer Hoch- und Tief-Bauten, Anlegung kleinerer Kanalisationen und einschlägiger Arbeiten.

Kenntnis zweier Sprachen erwünscht. Gehalt für das erste Jahr: Mark 4000.—, das zweite Mark 5000.—, das dritte Mark 6000.—. Gratifikation bei zufriedenstellender Leistung nicht ausgeschlossen. Zwei un-möblierte Zimmer werden zur Disposition gestellt.

Ohne vorzügliche Referenzen jede Anmeldung unnütz. Dienst-Antritt bis spätestens Ende April.

Offerten erbeten sub Chiffre **Z C 903** an **Rudolf Mosse**, Zürich.

Ausschreibung.

Die neu geschaffene Stelle eines

Kantons-Geometers

für Baselland wird ammit behufs Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen für dieselbe sind unter Beifügung von Ausweisen oder Zeugnissen über die bisherige Bethätigung bis spätestens 10. März 1899 an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten, welche auf Verlangen die Anstellungsbedingungen mitteilen wird. Es können nur Anmeldungen von solchen Geometern in Frage kommen, welche das Konkordatspatent besitzen.

Liestal, den 21. Februar 1899.

Direktion des Innern.

Die Akt.-Ges. **Elektrizitätswerke Davos** sucht für Leitung ihrer Werke einen

technischen Direktor.

Eintritt auf den 25. März d. J., Gehalt nach Vereinbarung. Anmeldungen nimmt bis spätestens 2. März d. J. entgegen Herr **Oberst J. P. Stiffler** in Davos-Platz, Präsident des Verwaltungsrates der Elektrizitätswerke Davos.

Technikum • Getrennte • **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen. • **Fachschul** für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**
Nachhilfscourse. • **Rathke, Herzogl. Direktor.**